

C. F. Haeseler in Kiel.

[29959.]

In meinem Commissionsverlage ist soeben erschienen:

Einfache landw. Buchführung für den kleineren Landwirth, entworfen von Dr. F. L. Giersberg, landw. Wanderl. f. d. Prov. Schlesw.-Holst. 2 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 65 $\frac{1}{2}$ netto.

Steht in einzelnen Exemplaren à cond. zu Diensten. D.-M.-Dispon. jedoch nicht gestattet.

Zusammenstellung d. Statuten und Regulative f. d. Benutzung aller m. d. Schl.-Holst. landw. Generalverein in Verbindg. stehend. Institute, hrsg. v. d. Direction d. Schl.-Holst. landw. Generalverein. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 40 $\frac{1}{2}$ netto.

Kann ich nur baar abgeben.

Verlag der Akadem. Verlagsbuchhdlg.
von

J. C. B. Mohr
in Tübingen und Leipzig.

[29960.]

Am 20. dieses Monats versenden wir:
die dritte Lieferung

von
Schlosser's

Gesch. d. 18. Jahrhds. u. des 19. bis zum Sturze des ersten franzöf. Kaiserreiches.

Da diese und die folgenden Lieferungen nur fest resp. baar expedirt werden, bitten wir um gefällige rechtzeitige Angabe der Continuationen.

Hochachtungsvoll
Tübingen, 16. Juli 1878.

Akadem. Verlagsbuchhdlg.
von **J. C. B. Mohr.**

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Die neuen Grenzen nach dem Berliner Vertrag vom 13. Juli 1878.

[29961.]

Dienstag den 22. Juli erscheint in meinem Verlage eine

Neueste Specialkarte von Bosnien und der Herzegowina sammt Angabe aller Grenzveränderungen (auch die alten Grenzen sind ersichtlich) auf der Balkanhalbinsel nach dem amtlichen Text des Berliner Vertrages vom 13. Juli 1878. Gezeichnet von Gust. König. Massstab 1:2,600,000 in 4 Farben ausgeführt. Grösse 22/28". Eleg. brosch. Preis 1 M.

Die Karte ist ohne Ueberstürzung mit Genauigkeit und Accuratesse hergestellt und zeichnet sich durch lebhaftes Colorit und deutlichen Druck aus. Wohl jeder Sortimenter hat die Erfahrung gemacht, dass das Bedürfniss nach einer neuen guten und

billigen Karte der Occupationsländer stark vorhanden ist. Die vorliegende Karte entspricht dem vollkommen, ist nach den neuesten Quellen gearbeitet und gibt gleichzeitig ein deutliches Bild aller Veränderungen auf der Balkanhalbinsel. Rabatt gewähre in Rechnung fest 25%, 13/12, baar 33 $\frac{1}{3}$ %, 11/10 Exemplare mit 40%, 55/50 mit 50%. Ihren umgehenden Bestellungen sehe entgegen.

Hochachtungsvoll

Wien, I. Bauernmarkt 11, 20. Juli 1878.

Moritz Perles.

Verlag von W. Düms in Wesel.

[29962.]

Anfang August d. J. erscheint die Volks- und Jugendschrift:

Die Kinder des Communisten.

Eine Erzählung

für

seine alten und jungen Kameraden

von

Hildebrandt-Strehlen,

Verfasser des „Hans Martin“.

12 $\frac{1}{2}$ Druckbogen Octav-Format.

Brosch. mit brillantem Farbendruckumschlag.

Ladenpreis 1 M 50 $\frac{1}{2}$.A cond. mit 30%, fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40% Rabatt.

Fest und baar 11/10.

Der durch seine, vom königl. preuß. Cultus-Ministerium prämierte Jugendschrift „Hans Martin“ rühmlichst bekannte Verfasser bringt hier ein Buch, dessen Zweck ein doppelter ist, und zwar: aufklärend und versöhnend zu wirken. Aufklärend zunächst über politische Verhältnisse im Allgemeinen, wie socialistische Verirrungen insbesondere.

Es lehrt demnach: Ehrfurcht vor dem vollendetsten Kunstwerk, welches menschlicher Geist erdacht und menschliche Kraft ins Leben gerufen, vor dem Staat; die verschiedenen Regierungsformen, angepaßt der Bildung des Volkes; Verirrungen des letzteren auf den Weg des Socialismus und Communismus, resp. der Revolution; Ursachen dieser Verirrungen und ihre entsetzlichen Folgen; Mittel zu einer radicalen Abhilfe.

Versöhnen soll das Buch, indem es den ungerechtfertigten Haß der Nationalitäten beleuchtet, die Charakterschwächen der beiden Nachbarvölker (Deutsche und Franzosen) ebenso wie ihre Tugenden würdigt und den gegenseitigen Vortheil der beiden Nationen in einem intimen Verkehr, in welchem sie sich ergänzen und vervollkommen, findet.

Um diese Lehren zu befruchten, sind sie in durchaus volksthümlicher, resp. kindlicher Weise gelegentlich der spannenden Handlung eingestreut, resp. aus ihr erwachsen.

Der Verfasser hat es verstanden, so zu schreiben, daß man die Tendenz so wenig als möglich herausfühlt und, gefesselt von der Handlung, nicht nur ohne „Verstimmung“, sondern mit Interesse und Lust der dramatischen Entwicklung folgt.

Bei dem jetzt so mächtig hervortretenden Streben, das Volk und besonders auch die Jugend über die verderblichen Lehren der Socialdemo-

kratie aufzuklären, wird diese Schrift gewiß überall willkommen sein, und bitte ich um Ihre thätige Verwendung für dieses in jeder Beziehung hübsch ausgestattete Buch.

A cond. kann ich nur 1 Exemplar liefern, weitere Exemplare wollen Sie fest oder baar verlangen.

Wesel, im Juli 1878.

W. Düms,
Verlagsbuchhandlung.

Wichtig für Handlungen in Industrie-Gegenden.

[29963.]

Ämtliche Veröffentlichungen
des Königl. Preussischen Ministeriums
für Handel, Gewerbe &c. &c.

Berichte der Königl. Preussischen Fabriken-Inspectoren auf das Jahr 1877. Veröffentlicht im Auftrage des Ministers für Handel, Gewerbe &c. Mit Holzschnitten. gr. Lex.-8. Chamois-Bein-Papier. Geh. 7 M 20 $\frac{1}{2}$. Gewöhnliches Druckpapier. Geh. 5 M.

Die in meiner Anzeige vom 7. Juli im Börsenbl. benannten Fristen für Gewähr eines erhöhten Baarrabatts für Vorausbestellungen und Annahme von Baaraufträgen auf die billige Ausgabe konnten wie folgt verlängert werden:

Die Auflage dieser billigen Ausgabe wird nach den bis zum 10. August d. J. hier eintreffenden baaren Vorausbestellungen bemessen; dieselbe wird nur baar geliefert, und können spätere Bestellungen auf diese ohne Ausnahme nicht berücksichtigt werden.

Die Bezugs-Bedingungen sind für beide Ausgaben

für die bis zum 10. August d. J. hier eintreffenden Bestellungen:

baar 40% und 11/10; $\frac{1}{2}$
für alle nach dem 10. August eintreffenden Bestellungen auf die Ausgabe zu 7 M 20 $\frac{1}{2}$: bedingungsweise in Rechnung — jedoch nur bei entsprechender Baarbestellung — 25%,

baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12. $\frac{1}{2}$

Die Ausgabe hat vertragsmäßig Anfang September d. J. zu erfolgen.

Ich ersuche höflichst, diese Frist zur Sammlung von Bestellungen nicht unbenutzt lassen zu wollen, und gestatte mir wiederholt den Handlungen in Industrie-Gegenden zu empfehlen, sofort durch ein kurzes autographirtes Schreiben oder Bestellkarte die Interessenten Ihres Kundentreibes auf das Erscheinen der Jahresberichte für 1877 aufmerksam zu machen und zu Bestellungen einzuladen, wie dies auch bereits mehrfach geschehen ist. Der Erfolg dürfte Mühe und Kosten reichlich lohnen, besonders, da das Erscheinen dieser Berichte amtlich und von mir in vielen Zeitungen und Zeitschriften jetzt schon bekannt gemacht wird.

Mit Rücksicht auf oben benannte Termine bitte ich, Bestellungen direct einsenden zu wollen.

Achtungsvoll

Berlin W., Schillstr. 16, 21. Juli 1878.

Fr. Kortkampf.